



eva

Evangelische
Kirchengemeinde
Dormagen

Juni - August 2022



Teilen hilft

Dormagen verbindet
STADTBUS

STADTBAD

PARKEN

TANNEN-BUSCH

Miteinander - Füreinander
Natürlich! in Dormagen
www.svgd.de

d!
DORMAGEN

§ BAUERS
RECHTSANWALTSKANZLEI
Kilber Str. 118 - 120 41539 Dormagen Fon: 02133/5620 Fax: 02133/531190

Wir beraten Sie ...
z. B. im **ERBRECHT**

VORSORGEVOLLMACHT
PATIENTENVERFÜGUNG
ERBSCHAFT
SCHENKUNG
PFLICHTTEIL
VERMÄCHTNIS
TESTAMENT

ODER IM
VERKEHRSRECHT
VERWALTUNGSRECHT
MIET-&WEG-RECHT
SOZIALRECHT
BAURECHT
U.V.M.



www.anwalt-in-dormagen.de



Mitglied im Anwaltverein

Rufen Sie uns an! ☎ 02133/ 5620

Liebe Leserinnen und Leser,

über Geld spricht man nicht? Wir tun es aber mit dieser EVA-Ausgabe. Geld soll nicht die Welt regieren und wir sollen auch nicht den sprichwörtlichen Mammon anbeten, aber Geld ist auch Mittel zum guten Zweck!

Daher geht es in diesem Heft um den Ursprung und Sinn der Sonntagskollekte und um das deutsche System der Kirchensteuer.

Außerdem einige Hinweise auf Veranstaltungen, die nun wieder mehr und mehr möglich sind.

Dennoch heißt es weiter vorsichtig zu sein. In unseren Gemeindehäusern und Kirchen wollen wir weiterhin aufeinander achtgeben, um möglichen Gesundheitsgefährdungen vorzubeugen.

Also Willkommen!

Allen einen guten Sommer

Herzliche Grüße

Im Heft finden sich diese Quick Codes. Mit der Kamera des Smartphones anvisieren und schon kann eine Homepage der Gemeinde geöffnet werden. Der Code rechts führt z.B. zur Homepage der Gemeinde.



Die gemeindlichen Kollekten: Ausdruck der Nächstenliebe

„Den Klingelbeutel rumgeben“: In jedem Gottesdienst der Gemeinde wird gesammelt. Meist zweimal, während des Gottesdienstes und am Ausgang.

Im zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth ist der Ursprung des Brauches der Kollekte beschrieben. Der Apostel Paulus beschließt seinen sogenannten „Kollektenbrief“ mit folgenden Worten: „Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!“ (2. Korinther 9,15) Er hatte in den jungen Gemeinden Kleinasiens und Makedoniens Geld gesammelt für die Gemeinde in Jerusalem. Titus und andere Apostel unterstützten ihn dabei.



Geschehen ist etwas Überraschendes: Die Gemeinden in der Ferne haben größere Geldbeträge gespendet für die ihnen völlig unbekannte Gemeinde aus Christinnen und Christen jüdischer Herkunft in Jerusalem. Zur Solidarität mit der Urgemeinde gehörte auch die Milderung ihrer Bedürftigkeit.

Paulus benennt die theologische Begründung für das Kollektenvorhaben. Der Glaube an Jesus Christus und substantielle tatkräftige Hilfe für Bedürftige, auch für weit entfernte, gehören zusammen. Für ihn ist das der entscheidende Grund:

Christus selbst ist Vorbild im Abgeben: „Obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen, damit ihr durch seine Armut reich würdet“ (2. Korinther 8,9b). Alle Christinnen und Christen sollen sich daran orientieren.

Und Jesus selbst sprach über die, die ihren Teil geben (Lukas 21,1-4):

„Er blickte aber auf und sah, wie die Reichen ihre Opfer in den Gotteskasten einlegten. Er sah aber auch eine arme Witwe, die legte dort zwei Scherflein ein.

Und er sprach:

Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr als sie alle eingelegt. Denn diese alle haben etwas von ihrem Überfluss zu den Opfern eingelegt; sie aber hat von ihrer Armut alles eingelegt, was sie zum Leben hatte.“

Es ist die tatkräftige Liebe unter den Christinnen und Christen, die dazu führt, „dass es zu einem Ausgleich komme. Jetzt helfe euer Überfluss ihrem Mangel ab, damit danach auch ihr Überfluss eurem Mangel abhelfe und so ein Ausgleich geschehe“ (2. Korinther 8,13b.14).



Der Dank an Gott und der Lobpreis für seine Güte verbindet Gebende und Nehmende: „Denn der Dienst dieser Sammlung hilft nicht allein dem Mangel der Heiligen ab, sondern wirkt auch überschwänglich darin, dass viele Gott danken“ (2. Korinther 9,12). Ziel jeder Kollekte ist der Ausdruck der Dankbarkeit über das, was Gott an seinen Menschenkindern tut.

Mit diesem Ursprung hat die Kollekte in den christlichen Gemeinden weltweit ihren festen Ort im Gottesdienst gefunden. Unverändert gilt bis heute: Die Kollekte ist ein wesentlicher Bestandteil der gesamten Liturgie und stellt ein Bindeglied dar zwischen dem Gottesdienst in der Kirche und dem Dienst an Gott im Alltag der Welt.

Vielfältige Formen der Sammlung haben die Unternehmung des Paulus ergänzt. Aber die Kollekte hat bis heute ihre besondere Bedeutung behalten. Das Volumen der Kollekten beträgt deutschlandweit an einem durchschnittlichen Sonntag mehr als 1,2 Millionen Euro.

„Gepriesen seist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Dein ist alles, was wir sind und haben. Nimm diese Zeichen unseres Dankes an zu deiner Ehre und segne sie zum Dienst der Liebe. Dir sei Ehre in Ewigkeit.“

Die Kollekte im Klingelbeutel

Der Zweck der Kollekte während des Gottesdienstes wird vom Presbyterium, dem Leitungsorgan der Gemeinde, bestimmt.

Die Kollektenzwecke am Ausgang werden meist durch die Landeskirche festgelegt, an manchen Sonntagen aber auch durch die Gemeinde oder den Kirchenkreis.

Der Begriff Klingelbeutel kommt übrigens daher, dass früher oft Glöckchen am Beutel angenäht waren, die Menschen rechtzeitig zum Zücken der Geldbörse aufweckten, die dem gesunden Kirchenschlaf anheimgefallen sind....

Die Kirchensteuer als Mitgliedsbeitrag und finanzielle Unterstützung der kirchlichen Tätigkeiten

„Endlich aber seid allesamt gleichgesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, freundlich.“ – 1. Brief des Petrus 3,8

Die Kirchensteuer ist eine Art Mitgliedsbeitrag für Kirchenmitglieder. Nur durch die engagierte Mitarbeit und Unterstützung von Menschen kann die Kirche ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen. Hierfür schafft die Kirchensteuer eine sichere Finanzierungsgrundlage.

Die Solidargemeinschaft lebt davon, dass sich auch viele an deren Finanzierung beteiligen. Die Kirche ist auf das Engagement und die Unterstützung eines jeden Kirchenmitglieds angewiesen, um die vielseitigen Tätigkeitsbereiche sicherzustellen.

Dabei ist es ein weit verbreiteter Trugschluss, dass der Großteil des Geldes in die Organisation von Gottesdiensten und die Bezahlung der Pfarrerrinnen und Pfarrer fließt. Das ist zu kurzgefasst, denn die kirchliche Arbeit zeichnet sich durch so viel mehr aus, und viele Menschen wissen nicht, wofür die Kirchensteuer eingesetzt wird.

Die Unterstützung in Form von Spenden, Kollekten und der Kirchensteuer fließt in eine Vielzahl sozialer Projekte und Einrichtungen wie etwa: Gemeindefarbeit, Seelsorge, Kitas und Schulen, Bildungsangebote, Diakonie, Beratungsstellen, Krankenhäuser, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, Hilfe für Geflüchtete, interkulturelle Arbeit und Migrationsarbeit und viele weitere soziale Projekte.

Etwa 70 Prozent der Kirchensteuer bleiben in der Gemeinde und werden vor Ort für die Gemeindefarbeit sowie soziale Projekte eingesetzt.

10 Fragen an...

Martin Voigt,

Vorsitzender der Bürgerstiftung Dormagen

1. Gott ist für mich...

Ein menschlich nachvollziehbarer und notwendiger Versuch einer Erklärung für nicht erklärbares.

2. Welche Menschen haben Ihren Glauben beeinflusst

Ich bin recht säkular erzogen, auch wenn meine Eltern viel Wert auf die Prinzipien des Glaubens, wie z.B. Nächstenliebe gelegt haben. Meine Glaubensprägung habe ich besonders durch die vielen Menschen, mit denen ich im Ehrenamt zusammenarbeite, erfahren. Alle motiviert dabei das gleiche: der Wille etwas Gutes zu tun. Dieser innere Funke bedeutet für mich Hoffnung und damit auch etwas Göttliches. Ich bin jedem einzelnen Weggefährten dafür dankbar.

3. Wer ist für Sie die bedeutendste religiöse Figur? (dürfen auch mehrere sein)

Mein vollständiger Name lautet Martin Georg Voigt. Also nach dem Hl. Martin und dem Hl. Georg, dem Drachentöter. Auch wenn die Heldentaten nur Geschichten sind, so fühle ich mich wohl bei dem Gedanken daran, dass diese Charaktere für etwas Gutes und gegen etwas Böses gestanden haben. Ich versuche mit meinem Handeln diesen Namen möglichst gerecht zu werden. Auch wenn es gut ist, dass wir Menschen Fehler haben. So bewundere ich auch Martin Luther für seinen Kampf um die Reformation, auch wenn er durchaus umstrittene Wesenszüge hatte.

4. Ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel?

Ich finde es eigentlich schade, dass die Bibel ein abgeschlossenes Buch ist. Es gibt in unserer Menschheitsgeschichte seitdem so viele Geschichten von Barmherzigkeit, Gnade und göttlichem Funken. Das reduziert die Bibel für mich nicht als Fundament des Glaubens. Ich

glaube aber, wir brauchen mehr neue Erzählungen, die uns Hoffnung und Zuversicht schenken. Aber um die Frage zu beantworten: Die Geschichte von Jesus und dem Zöllner Zachäus lässt mich hoffen.

5. Tod bedeutet für mich...

Das Ende einer aufregenden und hoffentlich langen Reise.

6. Mein Lebensmotto lautet:

Behandle andere so, wie du auch behandelt werden möchtest. (Die goldene Regel lässt sich auf alle Lebenslagen anwenden).

7. Dormagen ist für mich...

Einfach Heimat. Ich bin gerne unterwegs, auch für länger. Ich freue mich aber immer wieder hierher zurück zu kommen.

8. Zur Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen fällt mir ein...

Engagierte Kirchengemeinde, die rheinisch lebensfroh und herzlich ist.

9. Was bedeutet für Sie Glück?

Morgens aufzustehen, meinen Kaffee zu trinken und zu wissen das es mir und meinen Lieben gut geht und mit dem was ich habe zufrieden zu sein.

10. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ein Ende des Krieges, nicht nur in der Ukraine, sondern auch im Jemen, in Syrien und überall auf der Welt. Wir haben so viel Wichtigeres zu erledigen als uns gegenseitig vom Antlitz der Welt zu fegen.



Foto: Bärbel Suling (Dormago)

Martin Voigt, 36 Jahre alt und evangelisch. Arbeitet im Nachbarschaftsbüro des Chempark Dormagen. Engagiert sich unter anderem seit 2009 als Stadtrat und seit 2016 als Vorsitzender der Bürgerstiftung Dormagen.

Friday Night

jeweils 20:00 Uhr,
Gemeindezen-
trum Ostpreuße-
nallee

3. Juni New Bliss und Star- lettes

Gern
gesehene
Gäste aus
den Nie-
derlanden
sind New



Bliss, die 2020 gemeinsam mit den Starlettes
eines der wenigen möglichen Konzerte gespie-
elt und richtig abgeräumt haben.

Grund genug, die Band nun unter besseren
Voraussetzungen erneut einzuladen. Und die
Starlettes sind auch wieder gerne dabei!

24. Juni Mercy Street - A Tribute to Peter Gabriel



Das erste Konzert
das coronabedingt
ausfallen musste,
war das Konzert von
Mercy Street. Nun
kann endlich der
Auftritt nachgeholt
werden!

12. August Gion Stump and the Lighthouse Project Support: LAP 7

Auch die Schwei-
zer Band freut sich
darauf, ihren Dor-
magener Auftritt
endlich nachholen
zu können.

Unterstützt wer-
den sie von der
Dormagener Band LAP 7 mit deren Live-Debüt.



26. August CRUD



Emotionen
sind viel-
schichtig.
Jedes Gefühl
entsteht aus

einer Energie, in der auch andere Aspekte verborgen
liegen.

Crud graben sich durch diese verborgenen Schichten
und lassen sie als klangliche Eruptionen aus der Tiefe her-
vor brechen. In der Verzweiflung erklingt Stärke, in der
Trauer Schönheit, in der Wut Freiheit, in der Einsamkeit
die Erkenntnis der Wahrheit.

Das Programm, weitere Infos und
Ticketverkauf:
www.Kulturkirche-Dormagen.de



Reihe acht

Reihe 8-Konzerte in der-Christuskirche beginnen immer um 20:00 Uhr. Der Eintritt beträgt 10,00 Euro (nur Abendkasse)

„Himmelstöne“ am Mittwoch, 8. Juni



Große Opernkomponisten haben Werke für die Kirche geschrieben, sei es für Besetzungen mit Chor und Orchester oder auch in kleineren Formaten mit einem Solisten, begleitet von der Orgel. Gleichzeitig haben sie kirchenmusikalische Elemente in ihre großen Opernkompositionen einfließen lassen.

Von der späten Klassik, durch Ludwig van Beethoven ver-

treten, bis hin zur ausgehenden Romantik eines Pietro Mascagni, reichen sich in diesem Programm die „Größen“ der Opern- und Kirchenkomposition die Hand, darunter Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Engelbert Humperdinck, Georges Bizet u.a.

Andreas Post, Bariton
Thorsten Pech, Orgel

Förderverein für Kirchenmusik Dormagen e.V.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen sind schön, aber sie kosten auch Geld. Sie können dem Förderverein für Kirchenmusik Dormagen e.V. eine Spende zukommen lassen oder selbst im Förderverein Mitglied werden.

Förderverein für Kirchenmusik Dormagen e.V.
DE13 3055 0000 0000 9151 99

Franz Liszt: Les Années de pèlerinage am Montag 8. August

Die Années de pèlerinage (dt.: „Pilgerjahre“) in 3 Bänden zählen zu Liszts bedeutendsten Kompositionen für Klavier solo. Mal dramatisch-virtuos, mal romantisch in sich gekehrt repräsentieren die insgesamt 29 musikalischen Reise-Szenarien Liszts ganze Bandbreite seines kompositorischen Ausdrucks.

Der erste Band der Trilogie, Suisse, widmet sich der Schweiz. Unterstützt wird die musikalische Reise auch optisch durch die Beigabe historischer Abbildungen der jeweiligen Landschaften und Szenarien, die Liszt inspirierten.

Schon während seiner musikalischen Ausbildung strebte Benedikt ter Braak (*1986) danach, verschiedenste musikalische Welten zu ergründen und zu beherrschen. Nachdem er sowohl im klassischen Klavierspiel als auch im Jazzklavier ausgebildet wurde, studierte er Komposition; den Masterstudiengang „Professional Performance“ im Hauptfach Klavier schloss er 2017 mit Bestnote ab. Seither ist Benedikt ter Braak ein gefragter Pianist und Komponist, trat bei namhaften Festivals wie den Donaueschinger Musiktagen oder dem Klavierfestival Rhein-Ruhr auf. Seine Stücke wurden in Deutschland in New York und Mexico aufgeführt.



Mitsing-Konzert für Kinder und Familien

am Samstag, den 21. August, um 15:00 Uhr
in der Christuskirche

Eine Stunde voller Musik und Spaß!
Georg Wendt gestaltet das Programm
gemeinsam mit dem Kinderchor und der
Dormagener Frauen-Band Starlettes
Eintritt frei!

Kinder-Chor

Ältere Kindergartenkinder und jüngere
Grundschülerinnen und -schüler lädt Georg
Wendt ein zum Kinderchor in der Christus-
kirche. Gesungen wird dienstags von 16:30-
17:15 Uhr. (In den Ferien pausiert der Chor.)

Lesetipp aus der Bücherei: Elisabeth Herrmann: RAVNA – Tod in der Arktis

Die kleine norwegische Stadt Vardo liegt weit
über dem Polarkreis. Die junge Samin Ravna
Persen bricht mit den Traditionen ihres Volkes,
möchte Polizistin werden. Als blutige Anfänge-
rin, Frau und Samin nimmt sie keiner der Kolle-
gen Ernst. Doch als der reiche Waldbesitzer und
Same Olle Trygg ermordet wird, glaubt Ravna
am Tatort Hinweise für einen samischen Hin-
tergrund zu finden. Der umstrittene Kommissar
Rune Thor übernimmt den Fall und Ravna muß
mit ihm arbeiten.

Ein spannender Krimi bei dem man viel über
die Beziehung zwischen Norwegern und Sa-
men sowie die Kultur der Samen erfährt.

Kreativ-Forum 2022 Zeichnen und Malen mit Aquarell, Buntstift und Pastell

Wollten Sie immer schon mal
den Bleistift auf dem Papier tanzen lassen,
das Geheimnis des Aquarells entdecken,
Ihren Buntstiften ihr ganzes Können entlocken
die Entspannung beim Malen erleben?

Joachim Kühn ist Grafik-Designer
und Illustrator mit Begeisterung.

Er möchte den Teilnehmern die
Freude am Aquarellieren und
Malen mit Buntstiften und Pastell-
kreiden vermitteln.

Das Angebot richtet sich an alle
Altersgruppen, sowohl für Anfän-
ger als auch Fortgeschrittene.

Beim ersten Treffen genügen
Bleistift und Papier (mind. DIN A4
groß). Bringen Sie bitte Motiv-
Vorlagen mit: Gegenstände
(z. B. Obst oder Gemüse), Fotos
und Zeitungsausschnitte.

6 Termine jeweils donnerstags 15:00-17:00 Uhr,
23.6.; 30.6.; 7.7.; 21.7.; 28.7.; 4.8.

Teilnahme-Gebühr: 60,00 Euro

Infos und Anmeldung bei Joachim Kühn, Tel.
02133-210 630

Die Bücherei und das Café sind ebenfalls von
15:30 -17:30 Uhr geöffnet. Auch Begleitper-
sonen sind willkommen, die sich während die-
ser Zeit im Café und in der Bücherei aufhalten
können.





**Taufen
Trauungen**

Konfirmationen

Beisetzungen

**In der Online-Ausgabe dürfen keine
Namen veröffentlicht werden.
Sie finden sich in der Print-Version
von EVA**

Evangelische Öffentliche Bücherei

Foyer der Christuskirche (1.Etage)
dienstags & donnerstags 15:30-17:30 Uhr
mittwochs 9:30-11:30 Uhr, sowie sonntags
11:00-12:00 Uhr

Auf der Gemeinde-Homepage finden sich
Listen mit Neuerscheinungen.

Christuskirche
Dormagen

Matthäuskirche
Delhoven

5. Juni (Pfingsten)

10:00
Picht

-:-

6. Juni (Pfingstmontag)

-:-

11:00
Späth

12. Juni

10:00
Fröhlich
Konfirmation/Klndergodi

Konfirmation der Delhove-
ner und Hackenbroicher in
der Christuskirche

19. Juni

10:00
Fröhlich

-:-

26. Juni

10:00
Picht

11:00
Fröhlich

Lukaskirche
Stürzelberg

Friedenskirche
Zons

5. Juni (Pfingsten)

09:45
Späth

11:00
Späth

6. Juni (Pfingstmontag)

-:-

-:-

12. Juni

-:-

-:-

19. Juni

09:45
Späth

11:00
Späth
Kinderkirche

26. Juni

-:-

-:-

Christuskirche
Dormagen

Matthäuskirche
Delhoven

3. Juli

10:00
Picht

-:-

10. Juli

10:00
Picht

11:00
Fröhlich

17. Juli

10:00
Fröhlich

-:-

24. Juli

10:00
Picht

11:00
Zilian

31. Juli

10:00
Dries

-:-

Lukaskirche
Stürzelberg

Friedenskirche
Zons

3. Juli

09:45
Fröhlich

11:00
Fröhlich

10. Juli

-:-

-:-

17. Juli

09:45
Späth

11:00
Späth

24. Juli

-:-

-:-

31. Juli

-:-

-:-

Christuskirche
Dormagen

Matthäuskirche
Delhoven

7. August

10:00
Picht

--

14. August

10:00
Picht
Konfirmation/KIndergodi

11:00
Fröhlich
mit Kindergottesdienst

21. August

10:00
Fröhlich

--

28. August

10:00
Picht
Konfirmation/KIndergodi

11:00
Fröhlich

Lukaskirche
Stürzelberg

Friedenskirche
Zons

7. August

09:45
Späth

11:00
Späth

14. August

--

--

21. August

09:45
Späth

11:00
Späth
Gottesdienst am Rhein

28. August

--

--

Ausbildung Telefon-Seelsorge

„The world is in trouble“ – die Welt in Aufruhr

Unsere Welt ist so unsicher und verstörend wie lange nicht mehr. Mit wem sprechen Sie, wenn Medien-Berichte Sie beunruhigen, wenn Sie sich um Arbeitsplatz, Gesundheit und Existenz sorgen, wenn Sie Angst um Ihre Gesundheit und die ihrer Liebsten haben?

Die TelefonSeelsorge® ist ein wichtiges Angebot, das immer mehr Menschen nutzen!

Darum braucht das Team der TelefonSeelsorge® Neuss Verstärkung! Wer offen für die Sorgen anderer ist und gerne Gespräche führt, mind. 25 Jahre alt ist und ca. 15 Std. im Monat (auch im Nachtdienst) freie Zeit zur Verfügung stellen kann, der könnte in dieses Team passen.

Die diesjährige Ausbildung beginnt am Samstag, den 13. August 2022.

Sie werden für diese ehrenamtliche Arbeit in einer kleinen Gruppe mit anderen Bewerber*innen über neun Monate intensiv ausgebildet. Danach schließt sich eine 6-monatige Praxisphase an. Dabei lernen Sie nicht nur die Aufgabe der TelefonSeelsorge® kennen, sondern auch sich selbst (ein wenig mehr).

Bei Interesse melden Sie sich im Sekretariat unter 02131/23575 oder schreiben Sie eine E-Mail an: buero@tsneuss.de.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.telefonseelsorge-neuss.de.

Pfarrerin/Pfarrer



Martin Fröhlich

(Horrem, Hackenbroich & Delhoven)
Delrather Str. 13, 41541 Dormagen,
Tel.: 34 33; Mail: froehlich@ekd-online.info



Alexandra Späth

(Stürzelberg & Zons sowie Rheinland-Klinikum)
Lessingstr. 24, 41541 Dormagen
Tel.: 22 70 93
Mail: spaeth@ekd-online.info



Frank Picht

(Dormagen-Mitte & Rheinfeld)
Brandenburger Str. 1, 41539 Dormagen
Tel.: 4 17 80; Mail: picht@ekd-online.info

Kantor



Georg Wendt

Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
Tel.: 218 95 80
Mail: wendt@ekd-online.info

Gemeindebüro

Ostpreußenallee 1; 41539 Dormagen
Tel. 97 86 410
Mail: gemeindebuero@ekd-online.info

Kirchen & Gemeindehäuser

Christuskirche
Dormagen,
Ostpreußenallee 5

Lukaskirche
Stürzelberg
Delrather Str. 13

Ev. Gemeindehaus
Dormagen,
Ostpreußenallee 1

Friedenskirche
Zons
Lessingstr. 24

Die Arche
Rheinfeld,
Rheinfelder Str. 45

Matthäuskirche
Delhoven
Pfaunenstr. 8

In Horrem ist die Gemeinde bei der Diakonie zu Gast im **Seniorenzentrum Markuskirche**, Weilerstraße 18a und im **Jugendzentrum Die Rübe**, Rübenvweg

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Dormagen
DE68 3055 0000 0080 1932 79
Spendenzweck: „Kirchengemeinde“ oder „Stiftung“

Kindertagesstätten & Jugendzentrum

Acht Kindertagesstätten und das Zonser Jugendzentrum betreibt die Evangelische Sozialwerk Dormagen gGmbH, deren Gesellschafterin die Kirchengemeinde ist.



Infos und Kontaktdaten sind im Gemeindebüro und im Internet zu finden.



Impressum:

EVA wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen Verantwortlich für den Inhalt: Frank Picht



Die **Sonnen-Apotheke** bietet Ihnen u. a. folgenden Service an:

- > Beratung durch unsere Diätassistentin
- > Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- > Lieferung von Medikamenten (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag bis 13.00 Uhr)

Sie finden uns in der Pommernallee 26
in Dormagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Jeder Mensch ist einzigartig
in seiner Art zu lachen
und zu weinen.
Auch in seinem Sterben

 **TrauerHaus®**
Müschelnborn

bestatten • begleiten • informieren

Florastr. 2 • Dormagen • www.trauerhaus.de • 24h Tel.: 02133 538 118

41539 Dormagen
vom-Stein-Straße 25
Tel. 0 21 33 / 4 30 31
Fax 0 21 33 / 4 74 85

Erd-, Feuer- und
Urnenseebestattungen
Übernahme aller Formalitäten
Eigene Bestattungsfahrzeuge
Eigene Aufbahrungshalle
Überführungen im gesamten
In- und Ausland

In der dritten Generation
das Haus Ihres Vertrauens

Wegener
BESTATTUNGEN



MARKUSKIRCHE
Seniorenzentrum

Weilerstr. 18a, Dormagen-Horrem
Telefon (02133) 2660-5

Diakonie-Pflegestation
Telefon (02133) 2660-999

im Schümmer-Hof

Knechtstedener Str. 20, Dormagen-Horrem

Freiwilligen Agentur Dormagen
Telefon (02133) 539220

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Telefon (02133) 477904

Beratung über Hilfen im Alter
Telefon (02133) 539221

Flexible Erziehungshilfen
Telefon (02133) 214531

Diakonisches Werk
Rhein-Kreis Neuss 



**JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE**

TelefonSeelsorge

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



51° N 7° E

Gute Nachbarn haben ein offenes Ohr. Auch gerne den ganzen Tag.

Der CHEMPARK informiert umfassend, trotzdem kann es immer noch offene Fragen geben. Dafür haben wir, nun ja, ein offenes Ohr, rund um die Uhr. Unsere Nachbarschaftsbüros geben Ihnen immer gern ein Feedback auf Ihre Fragen. Schauen Sie doch mal vorbei!

CHEMPARK 
Europäisches Chemiewerk